

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Die Letzten werden die Ersten sein



Roman von Lionel Shriver

Aus dem Amerikanischen von Bettina Abarbanell und Nikolaus Hansen
Piper, 2022

Der deutsche Titel des Romans, «Die Letzten werden die Ersten sein», spielt nicht umsonst auf das Neue Testament an. Fundamentale Christen sind nur eine von vielen Gruppierungen, welche in diesem Buch ihr Fett wegstreifen. Wem Political Correctness und Diversity ein grosses Anliegen sind und wer diesbezüglich keinen Sinn für Humor hat, dem sei von der Lektüre des Buches abgeraten. Wenn man sich allerdings auf den über 400 Seiten langen Roman einlässt, trifft man immer wieder auf grossartige Gedankengänge zur amerikanischen Gesellschaft. Die Geschichte ist recht simpel: Während Serenata mit etwas über sechzig auf Grund ihrer Kniearthrose ihrer grossen Leidenschaft, dem Sport, entsagen muss, beschliesst ihr Mann Remington, einen Marathon zu laufen. Und dies, nachdem er ein Leben lang unспортlich war. Die Ehe leidet unter Remingtons neuem Hobby, insbesondere als ihn seine junge Trainerin Bambi nach dem Marathon zum Triathlon anstachelt. Der Roman kann als Szenen einer Ehe gelesen werden, ist aber auch eine Kritik an einer Gesellschaft, die Sport zur Religion erhoben hat und ein problematisches Verhältnis zu ihren Minderheiten hat.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch